Seidenlatex ELF



# Seidenlatex ELF

Seidenglänzende Innenfarbe der Nassabrieb Klasse 1

















# Produktbeschreibung

#### Anwendungsbereich

Hochwertige Latexfarbe für strukturbetonende, strapazierfähige Neu- und Renovierungsanstriche in allen stark beanspruchten Wohnräumen wie Kinderzimmern, Büroräumen und Treppenhäusern. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/ Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Glas- und Zellulosevliese, Raufaser sowie Struktur- oder Papiertapeten und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

# Produkteigenschaften

- Strapazierfähig für Flächen mit erhöhter Beanspruchung
- Sehr gute Reinigungsfähigkeit
- Gutes Deckvermögen
- Strukturbetonend
- Gut verteilbar
- Wasserverdünnbar und geruchsarm
- Diffusionsfähig
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Frei von foggingaktiven Substanzen

Kenndaten nach DIN EN 13 300

Nassabrieb: Klasse 1

entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778

Kontrastverhältnis: Deckvermögen Klasse 2

bei einer Ergiebigkeit von ca. 8 m²/l bzw. 125 ml/m²

Glanzgrad: Mittlerer Glanz

Maximale Korngröße: Fein

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

Stand: 28.06.2023 | DE | www.traudt.de 1/6





Wasserdampf-Diffusions- stromdichte (DIN EN ISO 7783-2)	Klasse V2 (mittel wasserdampfdurchlässig) ≥ 0,14 und < 1,4 m
Bindemittelart	Polyvinylacetat-Dispersion
Pigmentart	Titandioxid
Glanzgrad	Seidenglänzend
Farbton	Weiß, Base 2, Base 3
Gebindegröße	5,01 / 12,51
Dichte	Ca. 1,32 g/cm³
Abtönen	Mit max. 5 % Vollton- und Abtönfarbe auf Dispersionsbasis (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar. Basen nur maschinell im Mischsystem tönbar.  Empfehlung: Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich im passenden BaseColor-Farbton. Die zwei BaseColor-Farbtöne sind im oben genannten Mischsystem tönbar. Intensive Farbtöne haben ggf. ein geringeres Deckvermögen. Ein weiterer Deckanstrich kann erforderlich sein. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.

# Verarbeitung

# Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

# Rollapplikation:

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.

Für ein bestmöglichstes Oberflächenergebnis auf glatten Untergründen im Rollauftrag, empfehlen wir die Verarbeitung mit geeignetem Farbroller für glatte Flächen. Die Gefahr der Oberflächenstruktur, Rollstreifigkeit und des Kuppenglanzes kann somit reduziert werden. Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Die mit dem Pinsel gestrichenen Stellen gut verschlichten und die Fläche abschließend in eine Richtung abrollen.

# Spritzapplikation:

Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen. Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021"; Spritzdruck: 120-180 bar

Stand: 28.06.2023 | DE | www.traudt.de 2/6





Beschichtungsaufbau	Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel "Untergründe und deren Vorbehandlung". In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt.				
	Zwischenbeschichtung: Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10% Wasser verdünnt, ausführen.				
	Schlussbeschichtung: Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen.				
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.				
Verarbeitungshinweise	<ul> <li>Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur Konsistenzeinstellung kann das Material verdünnt werden.</li> </ul>				
	<ul> <li>Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften</li> <li>(z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.</li> </ul>				
	Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.				
	Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.				
	Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.				
	<ul> <li>Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Fußböden, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.</li> </ul>				
	Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.				
Verbrauch	Ca. 125 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.				
Verdünnung	Mit max. 10 % Wasser.				
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:  Überstreichbar nach ca. 4 Stunden  Durchgetrocknet nach ca. 4 Tagen  Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.				
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.				

Stand: 28.06.2023 | DE | www.traudt.de 3/6

# Seidenlatex ELF



#### **Allgemeine Hinweise**

- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Bei getönten Qualitäten kann, je nach Farbton und Beanspruchung, ein leichter
   Pigmentabrieb sichtbar werden. Dies ist produkttypisch und kein Qualitätsmangel.

# Untergründe und deren Vorbehandlung

# Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

#### Hinweis

Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z.B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung	
Kalkzement- und Zementputze der	Fest, tragfähig, schwach saugend.	Keine Grundierung erforderlich	
P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm² nach DIN EN 998-1	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei	
	Neuputzstellen (PII/ PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen.	Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei	
Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm² nach DIN EN 13279	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben.	Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei	
Spachtelmassen	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei	
Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei	
termacing geopacities	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert	

Stand: 28.06.2023 | DE | www.traudt.de 4/6





Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung	
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen.	Geeignete Grundierfarbe	
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei	
Porenbeton	Reinigen und entstauben.	Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei	
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern.	Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei	
Altbeschichtungen	Matt, schwach saugend.	Keine Grundierung erforderlich	
	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei	
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei	
	Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen.	Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei	
	Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	Geeignete Grundierfarbe	
Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe	Ungestrichen, strukturiert	Keine Grundierung erforderlich	
Zellulose- und Glasvlies	Ungestrichen, glatt	Geeignete Grundierfarbe	
Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen.	Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert	
	Trockene Wasserflecken abbürsten.	Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert	
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des "Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens" (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls (> 0,5m²) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen.	Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung	
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	Keine Grundierung erforderlich	

Stand: 28.06.2023 | DE | www.traudt.de 5/6





# Produkthinweise

Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Silikate, Wasser, Additive				
Dieses Produkt ist eine "behandelte Ware" nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Reaktionsmasse aus C(M)IT/MIT (3:1).				
Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.				
BSW20				
EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.				
Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.				
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112				
Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.				

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Farben Traudt GmbH
Schanzenstraße 9
51063 Köln
Deutschland
Telefon: +49 221 / 96273-0
E-Mail: vertrieb@traudt.de

Stand: 28.06.2023 | DE | www.traudt.de 6/6

Telefax: +49 (0)221 - 9627318

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

#### **Traudt Seidenlatex ELF**

Überarbeitet am: 29.06.2023 Materialnummer: 32281016250000 Seite 1 von 16

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Traudt Seidenlatex ELF

UFI: ND2S-8CYN-KCQ7-6VXT

# 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen

#### abgeraten wird

#### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Dispersionsfarbe

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine, Verwendung gemäß Bestimmung.

## 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Farben Traudt GmbH
Straße: Schanzenstraße 9
Ort: DE-51063 Köln
Telefon: +49 (0)221 - 962730

E-Mail (Ansprechpartner): vertrieb@traudt.de Internet: vertrieb@traudt.de

**1.4. Notrufnummer:** 00 800 63333782 Mo-Fr 7.30 - 20.00 Uhr, Sa 9.00 - 20.00 Uhr

# **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

# Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Skin Sens. 1; H317

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

# 2.2. Kennzeichnungselemente

# Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

# Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)

Signalwort: Achtung

Piktogramme:



## Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

# Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

#### Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH211: Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen

entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **Traudt Seidenlatex ELF**

Überarbeitet am: 29.06.2023 Materialnummer: 32281016250000 Seite 2 von 16

# 2.3. Sonstige Gefahren

keine

# ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

# 3.2. Gemische

# Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname				
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.		
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1				
13463-67-7	Titandioxid			15 - < 20 %	
	236-675-5		01-2119489379-17		
	Carc. 2; H351				
77-99-6	Trimethylolpropan			0,1 - < 1 %	
	201-074-9		01-2119486799-10		
	Repr. 2; H361fd				
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on				
	220-120-9	613-088-00-6	01-2120761540-60		
	Acute Tox. 2, Acute Tox. 4, Skin Irr Chronic 2; H330 H302 H315 H318	it. 2, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aqua H317 H400 H411	atic Acute 1, Aquatic		
2682-20-4	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on			< 0,1 %	
	220-239-6		01-2120764690-50		
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-me	thyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl	-2H-isothiazol-3-on (3:1)	< 0,1 %	
	-	613-167-00-5	01-2120764691-48		
	•		•		

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

#### **Traudt Seidenlatex ELF**

Überarbeitet am: 29.06.2023 Materialnummer: 32281016250000 Seite 3 von 16

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
	Spezifische Kor	nzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
13463-67-7	236-675-5	Titandioxid	15 - < 20 %
	dermal: LD50 =	= >10000 mg/kg; oral: LD50 = >5000 mg/kg	
77-99-6	201-074-9	Trimethylolpropan	0,1 - < 1 %
	inhalativ: LC50	= 850 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 10000 mg/kg; oral: LD50 = 14700 mg/kg	
2634-33-5	220-120-9	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	< 0,1 %
	l l	= 0,5 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,05 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: mg/kg; oral: LD50 = 531 mg/kg	
2682-20-4	220-239-6	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	< 0,1 %
	l l		
55965-84-9	-	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	< 0,1 %
	LD50 = >75 mg H315: >= 0,06 - Skin Sens. 1A; Aquatic Acute 1	= 0,5 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 0,33 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: //kg; oral: LD50 = 49,6-75 mg/kg	

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

# 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Bei allergischen Erscheinungen, insbesondere im Atembereich, sofort einen Arzt hinzuziehen.

# **Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen.

#### **Nach Hautkontakt**

Sofort abwaschen mit: Wasser und Seife. Nicht abwaschen mit: Lösemittel/Verdünnungen

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

# Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen.

# 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allergische Reaktionen

# 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

#### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

# 5.1. Löschmittel

# Geeignete Löschmittel

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

#### **Traudt Seidenlatex ELF**

Überarbeitet am: 29.06.2023 Materialnummer: 32281016250000 Seite 4 von 16

## **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO2). Kohlenmonoxid

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### Zusätzliche Hinweise

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

# ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

# 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### **Allgemeine Hinweise**

Bildet mit Wasser rutschige Beläge. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die ieweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

# Weitere Angaben

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Sand Sägemehl Universalbinder

# 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

# **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

# Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Für Frischluft sorgen.

# 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen.

# Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Säure Lauge

# Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen. Abkühlung unter 10°C vermeiden.

Lagerklasse nach TRGS 510: 12

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Dispersionsfarben, lösemittelfrei

GISCODE/Produkt-Code: BSW20

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **Traudt Seidenlatex ELF**

Überarbeitet am: 29.06.2023 Materialnummer: 32281016250000 Seite 5 von 16

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

# 8.1. Zu überwachende Parameter

# Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegr.	Art
-	Allgemeiner Staubgrenzwert, einatembare Fraktion		10 E		2(II)	

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **Traudt Seidenlatex ELF**

Überarbeitet am: 29.06.2023 Materialnummer: 32281016250000 Seite 6 von 16

# **DNEL-/DMEL-Werte**

DIVEE / DIVIE				
CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
13463-67-7	Titandioxid			
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	10
Verbraucher I	DNEL, langzeitig	oral	systemisch	700
14807-96-6	Talk, Magnesiumsilikathydrat			
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	2,16 mg/m³
Arbeitnehmer	DNEL, akut	inhalativ	systemisch	2,16 mg/m³
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	3,6 mg/m³
Arbeitnehmer	DNEL, akut	inhalativ	lokal	3,6 mg/m³
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	43,2 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	dermal	lokal	4,54 mg/cm <sup>2</sup>
Verbraucher I	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	1,08 mg/m³
Verbraucher I	DNEL, akut	inhalativ	systemisch	1,08 mg/m³
Verbraucher I	DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	1,18 mg/m³
Verbraucher I	DNEL, akut	inhalativ	lokal	1,18 mg/m³
Verbraucher I	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	21,6 mg/kg KG/d
Verbraucher I	DNEL, langzeitig	dermal	lokal	2,27 mg/cm <sup>2</sup>
Verbraucher I	DNEL, langzeitig	oral	systemisch	160 mg/kg KG/d
Verbraucher I	DNEL, akut	oral	systemisch	160 mg/kg KG/d
77-99-6	Trimethylolpropan			
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	3,3 mg/m³
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	0,94 mg/kg KG/d
Verbraucher I	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	0,58 mg/m³
Verbraucher I	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	0,34 mg/kg KG/d
Verbraucher I	DNEL, langzeitig	oral	systemisch	0,34 mg/kg KG/d
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on			
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	6,8 mg/m³
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	0,966 mg/kg KG/d
Verbraucher I	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	1,2 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	0,345 mg/kg KG/d
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on	und 2-Methyl-2H-isoth	niazol-3-on (3:1)	
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	0,02 mg/m³
Arbeitnehmer	DNEL, akut	inhalativ	lokal	0,04 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	lokal	0,02 mg/m³
Verbraucher I	DNEL, akut	inhalativ	lokal	0,04 mg/m³
Verbraucher I	DNEL, langzeitig	oral	systemisch	0,11 mg/kg KG/d
Verbraucher I	DNEL, akut	oral	systemisch	0,09 mg/kg KG/d

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **Traudt Seidenlatex ELF**

Überarbeitet am: 29.06.2023 Materialnummer: 32281016250000 Seite 7 von 16

# **PNEC-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung		
Umweltkomp	partiment	Wert	
13463-67-7	Titandioxid		
Süßwasser		0,127 mg/l	
Süßwasser (	(intermittierende Freisetzung)	0,61 mg/l	
Meerwasser		1 mg/l	
Süßwassers	ediment	1000 mg/kg	
Meeressedin	ment	100 mg/kg	
Mikroorganis	smen in Kläranlagen	100 mg/l	
Boden		100 mg/kg	
14807-96-6	Talk, Magnesiumsilikathydrat		
Süßwasser		597,97 mg/l	
Süßwasser (	(intermittierende Freisetzung)	597,97 mg/l	
Meerwasser		141,26 mg/l	
Meerwasser	(intermittierende Freisetzung)	141,26 mg/l	
Süßwasserse	ediment	31,33 mg/kg	
Meeressedin	nent	3,13 mg/kg	
77-99-6	Trimethylolpropan	·	
	•		
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on		
Süßwasser		0,00403 mg/l	
Süßwasser (	(intermittierende Freisetzung)	0,0011 mg/l	
Meerwasser		0,000403 mg/l	
Meerwasser	(intermittierende Freisetzung)	0,0011 mg/l	
Süßwasserse	ediment	0,049 mg/l	
Meeressedin	nent	0,00499 mg/kg	
Mikroorganis	smen in Kläranlagen	1,03 mg/l	
Boden		3 mg/kg	
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isoth	niazol-3-on (3:1)	
Süßwasser		0,0039 mg/l	
Süßwasser (	(intermittierende Freisetzung)	0,0039 mg/l	
Meerwasser		0,0039 mg/l	
Meerwasser	(intermittierende Freisetzung)	0,0039 mg/l	
Süßwasserse	ediment	0,027 mg/kg	
Meeressediment 0,027			
wikroorganis	in it daramagen	0,23 mg/l	

# 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

# Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

# Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

# Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

#### Traudt Seidenlatex ELF

Überarbeitet am: 29.06.2023 Materialnummer: 32281016250000 Seite 8 von 16

Bei Spritzverfahren Korbbrille tragen.

#### Handschutz

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Bei Abnutzung ersetzen!

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle

Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Hinweise des Herstellers beachten.

Geeignetes Material:NBR (Nitrilkautschuk). Möglichst Baumwollunterziehhandschuhe tragen.

Durchbruchszeit:: >480 min.

Dicke des Handschuhmaterials: >0,5 mm

# Körperschutz

Leichte Schutzkleidung.

#### **Atemschutz**

Bei Spritzverarbeitung: Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: A2/P2

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

# ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

# 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe: siehe Farbton auf dem Gebindeetikett

Geruch: süßlich

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht anwendbar Siedepunkt oder Siedebeginn und 120 °C

Siedebereich: Entzündbarkeit

Feststoff/Flüssigkeit: nicht anwendbar Untere Explosionsgrenze: nicht anwendbar Obere Explosionsgrenze: nicht anwendbar Flammpunkt: Zündtemperatur: nicht anwendbar Zersetzungstemperatur: nicht anwendbar pH-Wert: 8.5 - 9.1 Kinematische Viskosität: na Wasserlöslichkeit: Ja. Dampfdruck: nicht bestimmt Dichte: 1,32 g/cm3

# 9.2. Sonstige Angaben

#### Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Weiterbrennbarkeit: Keine selbstunterhaltende Verbrennung

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: nicht anwendbar Gas: nicht anwendbar

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Lösemitteltrennprüfung:nicht anwendbarSublimationstemperatur:nicht anwendbarErweichungspunkt:nicht anwendbarPourpoint:nicht anwendbarAuslaufzeit:na

# ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

#### Traudt Seidenlatex ELF

Überarbeitet am: 29.06.2023 Materialnummer: 32281016250000 Seite 9 von 16

# 10.1. Reaktivität

Dieses Material wird unter normalen Verwendungsbedingungen als nicht reaktiv angesehen.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

## 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit: Oxidationsmittel, Starke Säure, Starke Lauge

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze und Frost schützen.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Materialien, die mit Wasser reagieren. Alkalien (Laugen) Säure Oxidationsmittel

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO2). Kohlenmonoxid Stickoxide (NOx)

#### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

# 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **ATEmix berechnet**

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **Traudt Seidenlatex ELF**

Überarbeitet am: 29.06.2023 Materialnummer: 32281016250000 Seite 10 von 16

CAS-Nr.	Bezeichnung							
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode		
13463-67-7	Titandioxid							
	oral	LD50 mg/kg	>5000	Ratte		OECD 425		
	dermal	LD50 mg/kg	>10000	Kaninchen				
77-99-6	Trimethylolpropan							
	oral	LD50 mg/kg	14700	Kaninchen				
	dermal	LD50 mg/kg	10000	Kaninchen				
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	850 mg/l	Ratte				
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on							
	oral	LD50 mg/kg	531	Ratte		OECD 423		
	dermal	LD50 mg/kg	>2000	Ratte		OECD 402		
	inhalativ Dampf	ATE	0,5 mg/l					
	inhalativ Staub/Nebel	ATE	0,05 mg/l					
2682-20-4	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on							
	oral	LD50 mg/kg	285	Ratte				
	dermal	LD50 mg/kg	>2000	Ratte				
	inhalativ Dampf	ATE	0,5 mg/l					
	inhalativ Staub/Nebel	ATE	0,05 mg/l					
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5-0	Chlor-2-met	hyl-2H-isothia	zol-3-on und 2-Methyl-	2H-isothiazol-3-on (	3:1)		
	oral	LD50 mg/kg	49,6-75	Ratte				
	dermal	LD50 mg/kg	>75	Kaninchen				
	inhalativ Dampf	ATE	0,5 mg/l					
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50	0,33 mg/l	Ratte				

## Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on; Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1))

## Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **Traudt Seidenlatex ELF**

Überarbeitet am: 29.06.2023 Materialnummer: 32281016250000 Seite 11 von 16

# Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

# **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

# 12.1. Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **Traudt Seidenlatex ELF**

Überarbeitet am: 29.06.2023 Materialnummer: 32281016250000 Seite 12 von 16

CAS-Nr.	Bezeichnung							
	Aquatische Toxizität	Dosis		[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode	
13463-67-7	Titandioxid							
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>10000	96 h	Cyprinus carpio (Karpfen)		OECD 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	>100	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata			
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>100	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)			
77-99-6	Trimethylolpropan							
	Akute Fischtoxizität	LC50 10000 mg/l	1000-	96 h	Alburnus alburnus (Ukelei)			
	Akute Algentoxizität	ErC50 10000 mg/l	1000-	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata			
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	13000	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)			
	Algentoxizität	NOEC mg/l	1000	3 d	nicht bestimmt			
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	1000	21 d	nicht bestimmt			
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l)	1000	3 h	nicht bestimmt			
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-	on						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	2,15	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)		OECD 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,11	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata		OECD 201	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	2,9 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 202	
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	0,21	28 d	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)		OECD 215	
	Algentoxizität	NOEC mg/l	0,0403	3 d	Pseudokirchneriella subcapitata		OECD 201	
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l)	12,8	3 h	Belebtschlamm		OECD 209	
2682-20-4	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on							
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>0,15	96 h	Danio rerio (Zebrabärbling)			
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,157	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata			
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0,87	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)			
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l)	34,6	3 h	Belebtschlamm			
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5-Cl	hlor-2-methyl-	-2H-isothia	zol-3-on ι	und 2-Methyl-2H-isothiaz	ol-3-on (3:1)		
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	0,19	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)		OECD 202	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,027	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata		OECD 201	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0,16	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 203	
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	0,05	14 d	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)			

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ı			Traudt	Seide	nlatex ELF	
	Überarbeitet am: 29.06.2023	Materialnummer: 32281016250000			32281016250000	Seite 13 von 16
	Algentoxizität	NOEC mg/l	0,0012	_	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201
	Crustaceatoxizität	NOEC	0,1 mg/l		Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
	Akute Bakterientoxizität	(EC50	7,92	3 h	Belebtschlamm	OECD 209

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung							
	Methode	Wert	d	Quelle				
	Bewertung							
2634-33-5								
	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	70-80%	28					
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)							
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	>60%						
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).							
	OECD 302B/ ISO 9888/ EEC 92/69/V, C.9	100%						
	OECD 303/ EEC 92/69/V, C10 >80%							

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	0,7
2682-20-4	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	-0,32
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	<3

# BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
13463-67-7	Titandioxid	19-352	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	189	Danio rerio (Zebrabärbling)	OECD 305
2682-20-4	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	3,16	Keine Daten verfügbar	
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	<100		

# 12.4. Mobilität im Boden

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

# **Weitere Hinweise**

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

# **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

#### Traudt Seidenlatex ELF

Überarbeitet am: 29.06.2023 Materialnummer: 32281016250000 Seite 14 von 16

#### **Empfehlungen zur Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften beseitigen.

Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger.

#### Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

080112 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON

BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND

DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle

mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

# Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150102 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND

SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler

Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Kunststoff

#### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

# **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:
 14.2. Ordnungsgemäße
 Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
 Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**UN-Versandbezeichnung:** 

14.3. Transportgefahrenklassen:
 14.4. Verpackungsgruppe:
 Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
 Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:
 14.2. Ordnungsgemäße
 Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
 Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße
UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.14.4. Verpackungsgruppe:Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.14.2. OrdnungsgemäßeKein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**UN-Versandbezeichnung:** 

14.3. Transportgefahrenklassen:Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.14.4. Verpackungsgruppe:Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: 14.2. Ordnungsgemäße**Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**UN-Versandbezeichnung:** 

14.3. Transportgefahrenklassen:Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.14.4. Verpackungsgruppe:Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

# 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

#### Traudt Seidenlatex ELF

Überarbeitet am: 29.06.2023 Materialnummer: 32281016250000 Seite 15 von 16

#### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

# 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### **EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 75

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU 0,02 % (0,267 g/l)

(VOC):

Angaben zur VOC-Richtlinie 0,014 % (0,18 g/l)

2004/42/EG:

**Nationale Vorschriften** 

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

#### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

#### Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2,9,15.

# Abkürzungen und Akronyme

EWG - Europäische Wirtschaftsgemeinschaft; EG - Europäische Gemeinschaft; CLP- Regulation on Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures; TRGS - Technische Regeln für Gefahrstoffe; PBT - persistenter bioakkumulierbarer und toxischer Stoff; vPvB - very persistent very bioaccumulative: REACH - Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals: VOC -Flüchtige organische Verbindung WGK - Wassergefährdungsklasse

# Wichtige Literaturangaben und Datenguellen

http://www.gisbau.de http://www.baua.de

https://echa.europa.eu/de/information-on-chemicals

#### Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ICI PI

[65]					
Einstufung	Einstufungsverfahren				
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren				

# Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

 	Toute (Italiano and Toutoki)
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H351	Kann bei Einatmen vermutlich Krebs erzeugen.
H361fd	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **Traudt Seidenlatex ELF**

Überarbeitet am: 29.06.2023 Materialnummer: 32281016250000 Seite 16 von 16

# Identifizierte Verwendungen

Nr.	Kurztitel	LCS	SU	PC	PROC	ERC	AC	TF	Spezifikation
1	Beschichtungen und	-	-	9a	10	-	-	-	
	Farben, Verdünner,								
	Farbentferner								

LCS: Lebenszyklusstadien
PC: Produktkategorien
ERC: Umweltfreisetzungskategorien
TF: Technische Funktionen

SU: Verwendungssektoren PROC: Prozesskategorien AC: Erzeugniskategorien

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)